



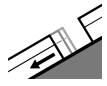


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 04.04.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Seit Dienstag entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen seit Dienstag störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

## Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an. Mit der Erwärmung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen.

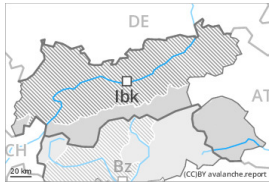


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 04.04.2024



Tribschnee

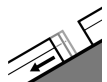


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit starkem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Seit Dienstag entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind kaum mehr störanfällig.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

## Tendenz

Mit der Erwärmung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an.